



Andere Sicherungsvorgänge

SnapCenter software

NetApp

November 06, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/snapcenter-61/protect-sco/task_back_up_oracle_databases_using_unix_commands.html on November 06, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

- Andere Sicherungsvorgänge 1
 - Sichern Sie Oracle-Datenbanken mit UNIX-Befehlen 1
 - Abbrechen von Sicherungsvorgängen von Oracle-Datenbanken 2
 - Anzeigen von Oracle-Datenbanksicherungen und -klonen auf der Seite „Topologie“ 3

Andere Sicherungsvorgänge

Sichern Sie Oracle-Datenbanken mit UNIX-Befehlen

Der Sicherungsworkflow umfasst die Planung, die Identifizierung der Ressourcen für die Sicherung, die Erstellung von Sicherungsrichtlinien, die Erstellung von Ressourcengruppen und das Anhängen von Richtlinien, die Erstellung von Sicherungen und die Überwachung der Vorgänge.

Was Sie brauchen

- Sie sollten die Speichersystemverbindungen hinzugefügt und die Anmeldeinformationen mit den Befehlen *Add-SmStorageConnection* und *Add-SmCredential* erstellt haben.
- Sie sollten die Verbindungssitzung mit dem SnapCenter -Server mit dem Befehl *Open-SmConnection* hergestellt haben.

Sie können nur eine Anmeldesitzung für das SnapCenter -Konto haben und das Token wird im Home-Verzeichnis des Benutzers gespeichert.



Die Verbindungssitzung ist nur 24 Stunden gültig. Sie können jedoch mit der Option „TokenNeverExpires“ ein Token erstellen, das nie abläuft und die Sitzung immer gültig ist.

Über diese Aufgabe

Sie sollten die folgenden Befehle ausführen, um die Verbindung mit dem SnapCenter -Server herzustellen, die Oracle-Datenbankinstanzen zu ermitteln, Richtlinien und Ressourcengruppen hinzuzufügen, eine Sicherung durchzuführen und die Sicherung zu überprüfen.

Informationen zu den mit dem Befehl verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["SnapCenter Software-Befehlsreferenzhandbuch"](#) .

Schritte

1. Initiieren Sie eine Verbindungssitzung mit dem SnapCenter -Server für einen angegebenen Benutzer: *Open-SmConnection*
2. Führen Sie den Vorgang zur Erkennung von Hostressourcen durch: *Get-SmResources*
3. Konfigurieren Sie die Anmeldeinformationen und bevorzugten Knoten der Oracle-Datenbank für den Sicherungsvorgang einer Real Application Cluster (RAC)-Datenbank: *Configure-SmOracleDatabase*
4. Erstellen Sie eine Sicherungsrichtlinie: *Add-SmPolicy*
5. Rufen Sie die Informationen zum sekundären Speicherort (SnapVault oder SnapMirror) ab: *Get-SmSecondaryDetails*

Dieser Befehl ruft die Zuordnungsdetails zwischen Primär- und Sekundärspeicher einer angegebenen Ressource ab. Sie können die Zuordnungsdetails verwenden, um die sekundären Überprüfungseinstellungen beim Erstellen einer Sicherungsressourcengruppe zu konfigurieren.

6. Fügen Sie SnapCenter eine Ressourcengruppe hinzu: *Add-SmResourceGroup*
7. Erstellen Sie ein Backup: *New-SmBackup*

Sie können den Job mit der Option „WaitForCompletion“ abfragen. Wenn diese Option angegeben ist, fragt der Befehl den Server weiterhin ab, bis der Sicherungsauftrag abgeschlossen ist.

8. Rufen Sie die Protokolle von SnapCenter ab: *Get-SmLogs*

Abbrechen von Sicherungsvorgängen von Oracle-Datenbanken

Sie können Sicherungsvorgänge abbrechen, die entweder ausgeführt werden, in der Warteschlange stehen oder nicht reagieren.

Sie müssen als SnapCenter Administrator oder Auftragseigentümer angemeldet sein, um Sicherungsvorgänge abzubrechen.

Über diese Aufgabe

Wenn Sie einen Sicherungsvorgang abbrechen, stoppt der SnapCenter Server den Vorgang und entfernt alle Snapshots aus dem Speicher, wenn die erstellte Sicherung nicht beim SnapCenter -Server registriert ist. Wenn die Sicherung bereits beim SnapCenter Server registriert ist, wird der bereits erstellte Snapshot auch nach dem Auslösen des Abbruchs nicht zurückgesetzt.

- Sie können nur Protokoll- oder vollständige Sicherungsvorgänge abbrechen, die sich in der Warteschlange befinden oder ausgeführt werden.
- Sie können den Vorgang nicht mehr abbrechen, nachdem die Überprüfung begonnen hat.

Wenn Sie den Vorgang vor der Überprüfung abbrechen, wird der Vorgang abgebrochen und der Überprüfungsvorgang wird nicht durchgeführt.

- Sie können den Sicherungsvorgang nicht abbrechen, nachdem die Katalogvorgänge gestartet wurden.
- Sie können einen Sicherungsvorgang entweder auf der Seite „Überwachen“ oder im Aktivitätsbereich abbrechen.
- Zusätzlich zur Verwendung der SnapCenter -GUI können Sie CLI-Befehle verwenden, um Vorgänge abzubrechen.
- Die Schaltfläche **Auftrag abbrechen** ist für Vorgänge deaktiviert, die nicht abgebrochen werden können.
- Wenn Sie beim Erstellen einer Rolle auf der Seite „Benutzer\Gruppen“ die Option **Alle Mitglieder dieser Rolle können die Objekte anderer Mitglieder sehen und bearbeiten** ausgewählt haben, können Sie die in die Warteschlange gestellten Sicherungsvorgänge anderer Mitglieder abbrechen, während Sie diese Rolle verwenden.

Schritt

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Von der...	Aktion
Monitorseite	1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf Monitor > Jobs. 2. Wählen Sie den Vorgang aus und klicken Sie auf Auftrag abbrechen.

Von der...	Aktion
Aktivitätsbereich	1. Klicken Sie nach dem Starten des Sicherungsauftrags auf  im Aktivitätsbereich, um die fünf letzten Vorgänge anzuzeigen. 2. Wählen Sie den Vorgang aus. 3. Klicken Sie auf der Seite „Auftragsdetails“ auf Auftrag abbrechen.

Ergebnisse

Der Vorgang wird abgebrochen und die Ressource in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Wenn der von Ihnen abgebrochene Vorgang im Status „Abbrechen“ oder „Ausführen“ nicht reagiert, sollten Sie „Cancel-SmJob -JobID <int> -Force“ ausführen, um den Sicherungsvorgang zwangsweise zu beenden.

Anzeigen von Oracle-Datenbanksicherungen und -klonen auf der Seite „Topologie“

Wenn Sie die Sicherung oder das Klonen einer Ressource vorbereiten, kann es hilfreich sein, eine grafische Darstellung aller Sicherungen und Klone auf dem primären und sekundären Speicher anzuzeigen.

Über diese Aufgabe

Auf der Seite „Topologie“ können Sie alle Sicherungen und Klone sehen, die für die ausgewählte Ressource oder Ressourcengruppe verfügbar sind. Sie können die Details dieser Sicherungen und Klone anzeigen und sie dann auswählen, um Datenschutzvorgänge durchzuführen.

Sie können die folgenden Symbole in der Ansicht „Kopien verwalten“ überprüfen, um festzustellen, ob die Sicherungen und Klone auf dem primären oder sekundären Speicher verfügbar sind (Spiegelkopien oder Tresorkopien).

-  zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die auf dem primären Speicher verfügbar sind.
-  zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die mithilfe der SnapMirror -Technologie auf dem sekundären Speicher gespiegelt werden.
-  zeigt die Anzahl der Backups und Klone an, die mithilfe der SnapVault -Technologie auf dem sekundären Speicher repliziert werden.

Die angezeigte Anzahl der Backups umfasst die aus dem sekundären Speicher gelöschten Backups. Wenn Sie beispielsweise 6 Sicherungen mit einer Richtlinie zum Aufbewahren von nur 4 Sicherungen erstellt haben, wird die Anzahl der angezeigten Sicherungen mit 6 angegeben.



Klone einer Sicherung eines versionsflexiblen Spiegels auf einem Volume vom Typ „Mirror-Vault“ werden in der Topologieansicht angezeigt, die Anzahl der Spiegelsicherungen in der Topologieansicht umfasst jedoch nicht die versionsflexible Sicherung.

Wenn Sie eine sekundäre Beziehung als SnapMirror Active Sync haben (ursprünglich veröffentlicht als SnapMirror Business Continuity [SM-BC]), können Sie die folgenden zusätzlichen Symbole sehen:

-  Die Replikationssite ist aktiv.
-  Die Replikationssite ist ausgefallen.
-  Die sekundäre Spiegel- oder Tresorbeziehung wurde nicht wiederhergestellt.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Ressourcen** und wählen Sie dann das entsprechende Plug-In aus der Liste aus.
2. Wählen Sie auf der Seite „Ressourcen“ entweder die Ressource oder die Ressourcengruppe aus der Dropdownliste **Anzeigen** aus.
3. Wählen Sie die Ressource entweder aus der Ressourcendetailansicht oder aus der Ressourcengruppendetailansicht aus.

Wenn die Ressource geschützt ist, wird die Topologieseite der ausgewählten Ressource angezeigt.

4. Überprüfen Sie die Karte „Zusammenfassung“, um eine Übersicht über die Anzahl der auf dem primären und sekundären Speicher verfügbaren Sicherungen und Klone anzuzeigen.

Im Abschnitt „Zusammenfassungskarte“ wird die Gesamtzahl der Sicherungen und Klone sowie die Gesamtzahl der Protokollsicherungen angezeigt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** wird eine Abfrage des Speichers gestartet, um eine genaue Anzahl anzuzeigen.

Wenn eine SnapLock -fähige Sicherung durchgeführt wird, wird durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** die von ONTAP abgerufene Ablaufzeit des primären und sekundären SnapLock aktualisiert. Ein wöchentlicher Zeitplan aktualisiert auch die von ONTAP abgerufene Ablaufzeit des primären und sekundären SnapLock .

Wenn die Anwendungsressource auf mehrere Volumes verteilt ist, entspricht die SnapLock -Ablaufzeit für die Sicherung der längsten SnapLock -Ablaufzeit, die für einen Snapshot in einem Volume festgelegt ist. Die längste SnapLock -Ablaufzeit wird von ONTAP abgerufen.

Bei der aktiven Synchronisierung von SnapMirror wird durch Klicken auf die Schaltfläche **Aktualisieren** das SnapCenter -Sicherungsinventar aktualisiert, indem ONTAP sowohl nach primären als auch nach Replikationsstandorten abgefragt wird. Ein wöchentlicher Zeitplan führt diese Aktivität auch für alle Datenbanken aus, die eine aktive Synchronisierungsbeziehung mit SnapMirror enthalten.

- Für SnapMirror Active Sync und nur für ONTAP 9.14.1 sollten Async Mirror- oder Async MirrorVault-Beziehungen zum neuen primären Ziel nach dem Failover manuell konfiguriert werden. Ab ONTAP 9.15.1 wird Async Mirror oder Async MirrorVault automatisch auf das neue primäre Ziel konfiguriert.
- Nach dem Failover sollte ein Backup für SnapCenter erstellt werden, um über das Failover informiert

zu sein. Sie können erst auf **Aktualisieren** klicken, nachdem eine Sicherung erstellt wurde.

5. Klicken Sie in der Ansicht „Kopien verwalten“ auf **Backups** oder **Klone** vom primären oder sekundären Speicher, um Details zu einem Backup oder Klon anzuzeigen.

Die Details der Backups und Klone werden in einem Tabellenformat angezeigt.

6. Wählen Sie die Sicherung aus der Tabelle aus und klicken Sie dann auf die Datenschutzsymbole, um Vorgänge wie Wiederherstellen, Klonen, Mounten, Unmounten, Umbenennen, Katalogisieren, Dekatalogisieren und Löschen durchzuführen.



Sie können Sicherungen, die sich auf dem sekundären Speicher befinden, weder umbenennen noch löschen.

- Wenn Sie eine Protokollsicherung ausgewählt haben, können Sie nur die Vorgänge Umbenennen, Einbinden, Aufheben der Einbindung, Katalogisieren, Auskatalogisieren und Löschen durchführen.
- Wenn Sie die Sicherung mit Oracle Recovery Manager (RMAN) katalogisiert haben, können Sie diese katalogisierten Sicherungen nicht umbenennen.

7. Wenn Sie einen Klon löschen möchten, wählen Sie den Klon aus der Tabelle aus und klicken Sie dann auf .

Wenn der SnapmirrorStatusUpdateWaitTime zugewiesene Wert kleiner ist, werden die Mirror- und Vault-Sicherungskopien nicht auf der Topologieseite aufgeführt, selbst wenn Daten- und Protokollvolumes erfolgreich geschützt wurden. Sie sollten den SnapmirrorStatusUpdateWaitTime zugewiesenen Wert mithilfe des PowerShell-Cmdlets *Set-SmConfigSettings* erhöhen.

Informationen zu den mit dem Befehl verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von Get-Help *command_name*.

Alternativ können Sie auch auf die "[SnapCenter Software-Befehlsreferenzhandbuch](#)" oder "[Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets](#)".

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGliche EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.